Anti-Atomwaffen-Mission: Jumbo-Frachter flog aus Graz nach Afrika

Das Geheimnis um die Fracht, die eine Boeing 747 in Graz aufnahm und nach Namibia flog, ist gelüftet: Es ging um Material für eine Großübung.

Nina Müller 30. September 2026 um 07:00



© Airportclub Graz

Eine Boeing CH-47F Chinook am Flughafen Graz: Der Transporthubschrauber der US-Armee war zuletzt in Rumänien unterwegs und flog mit Tankstopp zurück nach Deutschland

Grazer Planespotter hatten in den vergangenen Tagen viel zu tun: Ein Transporthubschrauber der US-Army und ein Jumbo-Frachter landeten in Graz.

Große Freude bei Flugzeugbeobachtern am Grazer Flughafen: Gleich zwei seltene Gäste bekam man diese Woche am Rollfeld des Airport Graz zu sehen.

Am Mittwoch legte ein Transporthubschrauber der US-Army einen Tankstopp ein: Eine Boeing CH-47F Chinook mit der Registrierung 14-08168 war aus dem rumänischen Timișoara in die Steiermark geflogen. Am Donnerstag sollte es für die Maschine, die unter dem Namen „EASY62“ unterwegs ist, eigentlich weiter zum von den Amerikanern genutzten Militärflugplatz Illesheim in Mittelfranken gehen, doch diesen

Plänen machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Schon kurz nach dem Start wieder retour nach Graz, wo die Crew ein weiteres Mal übernachtete.

© Airportclub Graz/Roland Bergmann

Die Boeing 747F landete am Donnerstagnachmittag in Graz und startete am späten Abend retour nach Namibia. Welche Fracht sie aufnahm, ist unbekannt

Am Tag darauf war die Besucherterrasse gut gefüllt, denn die Ankunft der Boeing 747F war bereits im Vorfeld angekündigt. Die Boeing 747, wegen ihrer Größe auch Jumbo-Jet oder „Königin der Lüfte“ genannt, war seit ihrer Entwicklung in den 1960er-Jahren über mehrere Jahrzehnte das weltgrößte Passagierflugzeug und ist auch als Frachtmaschine unterwegs. Riesen wie diese sind eine Seltenheit in der Steiermark: 1194 Tage ist es her, dass zuletzt eine Boeing dieses Typs in Graz gelandet ist, wie man sich beim ausgerechnet hatte. Damals wurden von Magna produzierte Elektroautos nach Los Angeles geflogen.

Dieses Mal kam die Maschine mit der Nummer CC4821 leer vom Nnamdi Azikiwe International Airport in Nigeria angeflogen und landete nach 5 Stunden und 40 Minuten Flugzeit am Donnerstag um 14.59 Uhr in Graz. Nach der Befüllung mit Containern und der Betankung hob die Maschine, bewundert von zahlreichen Schaulustigen, um 21.31 Uhr wieder ab: Ziel war diesmal Walvis Bay in Namibia. Welche Fracht für Namibia in Graz aufgenommen wurde, . Die Maschine war zuvor jedenfalls in Hongkong, Colombo, Johannesburg und Kuala Lumpur unterwegs.